Niedersachsen

Gelbe Punkte auf dem Bürgersteig fragten unter anderem: Kennst du die Barrieren in deinem Ort?

Fotos (5): Stefanie Jäkel

Darauf weisen die SoVD-Entchen hin: Diese Apotheke hat keinen barrierefreien Eingang. Zu spüren bekommen das auch Familien mit Kinderwagen.

Auf der Bodenzeitung konnten Passanten abstimmen, warum Barrierefreiheit dringend erforderlich ist.

SoVD-Gummienten protestieren gegen Stufen und Barrieren

Unter dem Motto „Barrieren abbauen, Inklusion voranbringen“ wird sich der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. aktiv in den diesjährigen Bundestagswahlkampf einmischen. Zum mittlerweile fünften Forum hatte der Verband rund 150 hauptamtliche Mitarbeiter und ehrenamtlich Aktive nach Bad Lauterberg eingeladen, um Aktionen zu erarbeiten, die das Thema kreativ und öffentlichkeitswirksam darstellen. Sie sollen so dafür sorgen, dass Barrieren nicht nur vor Ort, sondern auch in den Köpfen der Menschen abgebaut werden.

150 SoVD-Aktive bastelten ungewöhnliche Aktionen, darunter auch Gummienten ...

... die später in Bad Lauterberg zum Einsatz kamen und die Aufmerksamkeit von Klein und Groß auf sich zogen.

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit: Jeder sollte dort einkaufen können, wo er möchte. Es sollte keine Probleme beim Behördengang ins Rathaus geben und auch nicht beim Kauf von Fahrkarten am Automaten. Die Realität sieht jedoch oft anders aus. Menschen mit einem Rollstuhl oder Rollator können oft Gebäude nicht betreten – Stufen versperren ihn den Weg. Menschen mit einer Sehbehinderung oder Blinde können in vielen Fällen Fahrkartenautomaten nicht bedienen oder Beipackzettel von Medikamenten nicht lesen.

Es ist noch viel zu tun

Diese Beispiele zeigen: Beim Thema Barrierefreiheit muss noch viel getan werden, damit alle Menschen gleichberechtigt am Leben teilhaben können. Deshalb hat es sich der SoVD in Niedersachsen auf die Fahnen geschrieben, sich für eine inklusive Gesellschaft stark zu machen und insbesondere im Vorfeld der Bundestagswahl am 22. September mit zahlreichen Aktionen verstärkt darauf aufmerksam zu machen.

Als Grundlage dazu diente das diesjährige SoVD-Forum in Bad Lauterberg. Hier erarbeiteten die Teilnehmenden aus ganz Niedersachsen zunächst die inhaltlichen Schwerpunkte für die ungewöhnlichen Marketingaktionen und beschäftigten sich damit vor allem mit den Fragen: Was bedeutet Inklusion? Welche konkreten Maßnahmen braucht es, um Barrieren abzubauen? Die Grundlage dafür lieferten Bernhard Sackarendt (Mitglied des Sozialpolitischen Ausschusses und Vorsitzender des SoVD-Kreisverbandes Emsland) und Hans-Werner Lange (Geschäftsführer des niedersächsischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes) in ihren Vorträgen. Auch die Gespräche und Diskussionen mit Politikern von CDU, SPD und FDP am ersten Tag machten den SoVD-Aktiven deutlich, dass noch an vielen sozialpolitischen Stellschrauben gedreht werden muss.

Auf den theoretischen Teil folgte dann eine Kreativwerkstatt, in der die Teilnehmenden ihre Aktivitäten anfertigten, mit denen der Bundestagswahlkampf während der SoVD-Aktionswochen vom 1. bis zum 22. September inhaltlich begleitet werden soll.

Gummienten, Bodenzeitung und Luftballons

Dabei nutzten die SoVD-Mitarbeiter ungewöhnliche Materialien. Gummienten wurden zu Botschaftern, aus Gewebeplanen entstanden Bodenzeitungen und aus Wachstüchern wurde ein Zebrastreifen. „Damit ergänzen wir unsere bisherige Kommunikationsstrategie und gehen völlig neue Wege“, sagt SoVD-Landespressesprecher Matthias Büschking. Das Ziel: Mit möglichst wenig Geld und Aufwand mit vielen Menschen ins Gespräch kommen – und zwar abseits vom herkömmlichen Infotisch.

Erfolgreicher Testlauf mit vielen Gesprächen

Deshalb wurden die gebastelten Aktionen gleich am nächsten Tag in der Bad Lauterberger Innenstadt ausprobiert. Mit Erfolg: Die SoVD-Aktivitäten weckten die Aufmerksamkeit der Passanten. „Viele haben uns angesprochen, weil sie die Aktion witzig und frech fanden. Wir haben aber auch gemerkt, dass es zum Thema Barrierefreiheit viel Gesprächsbedarf gibt“, erzählt Adolf Bauer, Vorsitzender des SoVD-Landesverbandes. Deswegen sei es wichtig, dass Niedersachsens größter Sozialverband dazu seine Stimme erhebe, der Politik Druck mache und sich in den Bundestagswahlkampf einmische – selbstverständlich parteipolitisch neutral.

Viele SoVD-Kreisverbände planen bereits ähnliche Veranstaltungen. Eine Übersicht finden Sie demnächst im Internet unter www.sovd-nds.de. *sj*